Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 50. Donnerstag den 27. April 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Herrn Obristlieutenant Heymann in Halberstadt,
2. — — Justiz-Commissair Hölscher in Paderborn,
3. — — Secretair Latterich in Büren,
4. — — Joh. Arn. Korthues in Oese,
5. — — Pastor Kaup in Hiltrup,
6. — — Bernard Wünning in Linden,
7. — — Braeckler in Kierspe,
8. — Bauer Tilli in Paderborn,
9. — Herrn Handelsmann Schmidt in Osnabrück,
10. — — Boom in Atschmer,
11. — — Kunstreiter-Direktor Hirsch Levi in Mettmann, von Coesfeld,
12. — — Rentmeister Lesemann in Münster, von Sendenhorst,
13. — Schustermeister Paulus Heckes in Cöln, von Appelhülsen,
14. — Herrn Brüning in Gescher, von Dülmen,
15. — — Pastor Budner in Haltern, —
16. — — Heinrich Thier in Düsburg, —

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 26. April 1837.

Der Königliche Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Director,
Schwarz.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

2) Der unten signalisirte, unter polizeilicher Aufsicht stehende Heinrich Enck hat sich eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht, und durch die Flucht der Untersuchung entzogen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und hier abliefern lassen zu wollen.

Rhede den 22. April 1837.

Der Bürgermeister,
Held.

Signalement.

Name, Heinrich Enck; Geburtsort, Bocholt; Aufenthalt, Dingden; Religion, katholisch; Stand, Schäfer; Alter, 21 Jahr; Größe, 5 Fuß; hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, breiten Mund, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, bräunlich gelbe Gesichtsfarbe, gesetzte Statur.

Er trug bei seiner Entweichung einen alten blauen Kittel.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß

1. durch rechtskräftiges Erkenntniß de insinuato den 12. December v. J. ein zu Gunsten des Freiherrn A. von Nagel-Doornick zu Vornholz am 3. Februar 1807 über 365 Rthlr. Conv. Münze, als Beitrag zum gezwungenen Anleihen von 1806 ausgestelltes Certificat,
2. durch rechtskräftiges Erkenntniß de insinuato den 8. December v. J. ein gleiches Certificat zu Gunsten des Freiherrn Ignatz von Landsberg-Velen vom 7. Februar 1807 über 28. Rthlr. 18 Schillinge 1 Pfenning Conventions-Geld ausgestellt,
3. durch rechtskräftiges Erkenntniß de insinuato den 29. November 1836 ein glei-

ches Certificat zu Gunsten des Grafen Schmising-Kerssenbrock am 3. Februar 1807 über 70 Rthlr. Conv. Münze ausgestellt,

4. durch rechtskräftiges Erkenntniß de insinuato den 29. November 1836 ein gleiches Certificat zu Gunsten der Pastorat zu Venne am 3. Februar 1807 über 14 Rthlr. 7 Pfenn. ausgestellt,
5. durch rechtskräftiges Erkenntniß de publicato 11. Januar curr. ein gleiches Certificat zu Gunsten der Jungfer Laerberg zu Beckum unterm 3. Februar 1807 über 10 Rthlr. 14 Schillinge Conv. Münze ausgestellt, (jetzt dem Bürger Anton Topp zu Beckum gehörig,)

für amortisirt erklärt worden.

Münster den 14. April 1837.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Edictal-Ladung.

4) Auf Antrag des Gestüt-Inspektors Köhne zu Warendorf werden die unbekannten Gläubiger der Königl. Rheinisch-Westfälischen Gestütskasse zu Warendorf hierdurch edictaliter verabladet, ihre vermeintlichen Ansprüche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1836 bis 1. Januar 1837 sowohl an obengenannte, wie an die Baukasse wegen Erbauung einer Reitbahn und eines Stalles in dem

auf den 10. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

coram deputato, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Kersten, im Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin zu liquidiren, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden ihrer Ansprüche für verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, womit sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 28. Februar 1837.

Königlich Preußisches Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

5) Das hierselbst in der Aegidii Laischaft sub Nro. cat. 96 belegene, den Erben Dahlmann zugehörige Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich zu 1080 Rtl. 28 Sgr. 7 Pfenn. abgeschätzt, so wie die denselben gehörigen, im Kirchspiele Lamberti, Bauerschaft Geist, auf der Geist belegenen zwei Stücke Ackerlandes, gerichtlich abgeschätzt zu 138 Rtl. 1 Sgr. 8 Pfenn. sollen

am 1. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr

im oben erwähnten Wohnhause, auf Antrag mehrerer Erben des Gärtners Dahlmann, subhastirt werden.

Taxe, Hypotheken-Attest und Nachrichten liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Land- und Stadtgericht zu Ibbenbüren.

6) Die dem Colon Bernard Tasche zu Schaale gehörigen, in der Flur 111. Nro. 158, 159, 237 belegenen Grundstücke, nämlich:

der kleine Garten auf dem Mersche, groß 94 □ Ruthen 71 Fuß,
das sogenannte Höffchen, Wiesegrund, groß 40 □ Ruthen 68 Fuß,
das Koortzland, Ackerland, groß 2 Morgen 120 □ Ruthen,

abgeschätzt auf 257 Rthlr., sollen

am 29. Mai 1837 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land, und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.

7) Das im Kirchspiele Schaale gelegene Große Wiemerslagen Colonat, abgeschätzt zu 3166 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. Juni 1837 Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

8) a. Der sub Nro. cat. 16 zu Wadelheim belegene Kotten des Kötters u. Zimmermanns Lau,

b. die demselben gehörige sub Nro. 139 Flur No. 6 der Gemeinde Rheine gelegene Wiese, groß 2 Morgen 41 Ruthen 65 Fuß und

c. der demselben gehörende Kamp, Niegrund genannt, in der Gemeinde Rheine sub Nro. 44 der Flur Nro. 6, groß 3 Morgen 111 Ruthen 15 Fuß,

zufolge der nebst Hypotheken-Attest sammt Grund-Akten in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt ohne Abzug der Grundsteuer und zwar der Kotten sub a zu 338 Rthlr. 16 Sgr., die Wiese sub b zu 60 Rthlr. und der Kamp sub c zu 54 Rthlr., sollen

am 27. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden und nachzuweisen.

Vermischte Nachrichten.

9) Der Zeller Damhues Kirchspiels Stadtlohn beabsichtigt in seiner in der Estern-Burenschen Mark belegenen Korn-Windmühle noch einen zweiten Korn-Mahlgang anzulegen.

Diejenigen, welche durch die Anlegung dieses zweiten Mahlganges eine Verletzung ihres Interesses zu befürchten glauben, haben ihre desfallsigen Widersprüche innerhalb einer Präclusiv-Frist von 8 Wochen bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Ahaus den 10. April 1837. Der Landrath. von Heyden.

10) In J. H. Deiters Buch- und Papierhandlung in Münster sind vorräthig:

Wohlfeilste Ausgaben der vier Bücher von der Nachfolge Christi vom ehrwürdigen Thomas v. Kempen.

1s. Duodez-Ausgabe, übersetzt von H. Gosler. Zugefügt sind: Morgen-, Meß-, Beicht-, Communion- u. Abendgebete. Preis 5 Sg., zierlich geb. 7½ Sgr.

2s. Octav-Ausgabe, nebst Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- u. Communion-Gebeten u. Titelkupfer. Augsburg 1837. Preis 3¾ Sgr., zierlich geb. 6¼ Sgr.

Pracht-Ausgabe.

3s. Gr. Octav-Ausgabe, auf feinstem Velinpapier mit vier herrlichen Stahlstichen nebst Betrachtungen und Anwendungen nach den vorzüglichsten katholischen Schriftstellern. 4 Hefte. Subscribtionspreis 1 Thlr. 10 Sgr., späterer Ladenpreis 2 Thlr.

11) Dr. Vogler's die Zähne reinigende u. das Zahnfleisch stärkende Tinctur.

Da diese Tinctur bereits einige und dreißig Jahre bekannt, mit Beifall aufgenommen und oft selbst über Deutschlands Grenzen hinaus gefordert und versandt ist, so enthalte ich mich aller Anpreisungen ihres Werthes, und zeige nur an, daß mir nur allein der Verkauf derselben, als ein die Zähne reinigendes und das Zahnfleisch stärkendes Mittel, in den Preuß. Staaten erlaubt ist.

Diese Tinctur ist in Fläschchen für 10 und 20 Sgr. zu haben bei Herrn Buchhändler Fr. Regensberg in Münster.

Dr. Vogler,
sonst praktischer Arzt zu Halberstadt, jetzt in Potsdam.

12) Heute Donnerstag den 27. April Vormittags 9 Uhr wird der Verkauf der zu dem Nachlasse des Geheimen Secretairs Hoffmann gehörigen Mobilien in dem Sterbehause, Sonnenstraße Nro. 369, fortgesetzt.

Münster den 24. April 1837. Wiens, O. L. Ger. Referendar.

Verkaufs-Anzeige.

13) Die im Jahre 1806 neu erbauete Windmühle auf dem Daruper Berge, an der Landstraße von Coesfeld nach Münster, in der Nähe des Dorfes Darup stehend, massiv erbauet und mit zwei Mahlgängen versehen, soll nebst dem dabei befindlichen

Garten und der vor ein Paar Jahren neu erbaueten Müllerwohnung meistbietend verkauft werden, und steht dazu der Termin auf den 22. Mai curr. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Fürstlichen Kanzlei an, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Coesfeld den 18. April 1837.

Fürstlich Salm-Horstmarsche Rentkammer.

Schmitz. Rose.

14) Das Haus sub Nro. cat 247 der Martini Laischaft auf der Herrenstraße hierselbst in gutem Zustande mit Küche, Keller, eilf Zimmern und Kammern, so wie mit einem Einfahrtsthor und Platz für Wagen und Pferde versehen, nebst dem dahinter vorhandenen geräumigen Garten mit vielen Obstbäumen ist zu vermiethen und kann gegen Mitte Mai l. J. bezogen werden. Näheres ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 25. März 1837.

Hermann Clemens Deiters, Notar.

15) Zum Verkaufe des außerhalb des Hörster-Thors hiesiger Stadt am Bollwege gelegenen, vormals Cruseschen, nunmehro den Minorennen des geheimen Secretairs Hoffmann gehörigen Hauses nebst Gärten ist pro ultimo ein Termin auf den 3. Mai Nachmittags 3 Uhr in der gedachten Wohnung angesetzt.

Münster den 26. April 1837.

Im Auftrage des hochlöblichen Pupillen-Collegiums,

C. A. Hülseberg, Notar.

16) Am 12. Mai a. curr. Vormittags 9 Uhr soll in meiner Behausung eine bedeutende Parthie Papier-Tapeten nach dem neuesten Geschmack, Borduren, Entree-Tapeten, Marmor- und Thürstücke, auch sonstige Verzierungen; so wie mehrere Meublen, als: Kommoden, Spiegelschräncke, Kleiderschränke und Arbeitstische, dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 18. April 1837. G. Meyer, Commissionair, Salzstraße Nro. 48.

17) Unterzeichneter beabsichtigt sein im Dorfe Ostbevern an der neuen Chaussee von Münster nach Osnabrück sub Nro. cat. 66 belegenes Wohnhaus nebst Hofraum, Garten und Stallung am 1. Mai d. J. aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Das Haus enthält mehrere geräumige Zimmer, eine Küche, Keller, großen Boden, ist vor einigen Jahren ganz neu erbauet, und eignet sich zu jedem Geschäfte, vorzüglich aber zu einer Schenkwirthschaft.

Ostbevern den 21. März 1837. Anton Walters.

Ball-Anzeige.

18) Zu dem am hiesigen Maimarkte, Mittwoch den 3. Mai, stattfindenden Balle beehrt sich Unterzeichneter hierdurch ergebenst einzuladen.

Werne den 25. April 1837. R. Moormann.

19) In der Gegend der Ludgeri Bleiche ist eine silberne Tabaksdose verloren; der redliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Redaktion des Merk. abzugeben.

20) Frischen großkörnigen Astrachan-Caviar, beste Messina-Aepfelsinen empfiehlt
J. H. Schwick.

21) Frischer Maitrank bei Conditor Geisler.

22) Fetter geräucherter Lachs bei H. Pinner.

Geburts-Anzeige.

23) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Verwandten und Freunden, statt des sonst üblichen Ansagens, hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Münster den 24. April 1837. Albert Tüshaus.

Todes-Anzeigen.

24) Am 18. d. Mon. Mittags 12½ Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben nach 6tägigem Krankenlager an einer Brustentzündung unsere theure Mutter, Maria Elisabeth Böhmer, geb. Schröder, im 71. Lebensjahre.
Die Verewigte war mit unverdrossener Thätigkeit 51 Jahre Vorstand des wirthschaftlichen Geschäfts; Vielen eine wahre Freundin und uns Kindern eine so gute treue Mutter, daß in herzlichster Liebe ihr Andenken unverändert bei uns fortleben wird.
Osnabrück den 20. April 1837. Im Namen der Hinterbliebenen,
G. W. Böhmer.

25) Dem Herrscher über Leben und Tod hat es gefallen, meine liebe Frau Elisabeth, geb. Rolinck, den 19. d. M. Abends 11 Uhr zu sich in die Ewigkeit zu berufen, nachdem sie vorher mit den Heilsmitteln unserer heiligen Religion versehen, nach langjähriger überstandener Brustwassersucht, im 65. Jahre ihres Alters und im 37. unserer glücklichen Ehe, sich willig in den Willen Gottes ergeben. Mit meinen fünf Kindern beweine ich diesen unersetzlichen Verlust und empfehle die Seele dem christlichen Andenken.
Münster den 20. April 1837. J. H. Esthers, Prem. Lieut. a. D.

Personal-Chronik. (Münster.)

Der bisherige Oberlandes-Gerichts-Referendar Geißler ist zum Justiz-Commissair bei dem Land- und Stadt-Gerichte zu Dorsten bestellt worden.

Angekommene Fremde.

Nölcken: (im Münsterschen Hofe) Graf v. d. Recke Volmarstein nebst Familie und Dienerschaft, Königl. Major u. Landrath, vom Hause Overdyck.

Gerbaulet: (im Könige von England) Helberg, Pr. Lieut. im 16. Infant. Reg. a. Düsseldorf. v. Trenelle a. Saarn, v. Woringen a. Essen, Partikul. Wessel, Gastwirth a. Hannover. Lorentz a. Bremen, Bonvier a. Neuchatel, Höß-ker a. Bremen, Klane a. Hannover, Hansberg a. Remscheid, Kaufl.

Bei Edelgrim (Aegidiistraße) Klück, Vikar. a. Bockholt. Rasch u. Frau, Leggemeister a. Iburg. Pölzin, Student a. Mettingen.

Bei Winckelsett: (Aegidiistraße) Degener, Vikar. a. Vreden. Wilminck a. Leggden, Althof a. Dülmen, Kaufl.

Bei Winckelsett: (Ludgeristraße) Finke, Kaplan aus Everswinckel. Steinhorst, Vikar. a. Lüdinghausen. Luttermann, Goldarbeiter a. Oelde. Kohaus, Kaufmann a. Greven.

Staats-Papieren-Course. (1837.)

Berlin, den 22. April	Br.	Geld	Frankfurt, den 22 April	Br.	Geld	Amsterdam, den 24. April	
St. Sch. Scheine	102¼	101¾	Metall. Oblig. 5%	—	105⅞	Integrale 2½%	52¼
Pr. Engl. 4% 30	100⅛	—	id. neue 4%	—	99⅛	Kansbillets	22
Präm. Sch. d. Seeh.	64⅜	63⅞	id. id. 3%	—	75⅞	N. Sch. v. 32. 5%	99⅞
Kurm. O. m. C. 4%	102	—	Bethm. Oblig. 4½	101⅛	—	Russ. bei Hope 5%	103
Neum. Intsch. dito	101¾	—	Preuß. St. S. Schein	—	104	id. Inscript. 6%	65
Berl. St. Obl. 4%	103	—	id. Obl. b. Rothf. 4%	—	99¾	Oestr. Metall. 5%	99⅜
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	63½	—	Franz. Inscript. 3%	79
Westpr. Pfbr. 4%	103⅛	—	Span. Act. S. 5%	—	21	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	103¼	—				Span. bei Ard. 5%	21¼
Pommersche dito	—	103½				bl. Griech. von 100L.	—
						6% Mex. in London	24 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	142⅞	—	Amsterdam k. S.	139⅝	—	Paris . . 2 M.	—	56
id. . . 2 M.	142	—	id. . . 2 M.	138⅝	—	Hamburg 2 M.	—	34⅞
Hamburg . . id.	—	150⅜	Hamburg . . id.	147¼	—	St. Petersb. 3 M.	—	10⅝
Frankfurt . . id.	—	101⅜	Berlin . . k. S.	105⅛	—	Wien . . 6 W.	—	35⅜
Wien . . . id.	—	101⅜	Wien . . k. S.	99¾	—	Frankfurt . id.	—	35⅛
Paris . . . id.	—	80 5/12	Paris . . 2 M.	78⅜	—	London . 2 M.	11-92½	
Lond. 3 M. 6-25	—	—	London . . . id.	151⅛	—	Pistol. 10 —		
Friedrichsd'or	—	12¾	Friedrd'or 9f. 55 kr.			20 Fr.-St. 9—65		
Disconto . . .	—	4½	Ducaten 5 f. 37½ k.			Dukat. alte 5—75		